Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 7. Danzig, den 13. Februar. 1858.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Wir machen das Publikum auf die in unserem Amtsblatt No. 4. enthaltene Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 16. d. Mts., betreffend die Verloosung der Staats=Prämien=Anleihe vom Jahre 1855 und auf die dem Amtsblatt beigefügte Prämien-Liste aufmerksam und bemerken, daß die letztere auch bei der hiesigen Regierungs=Haupt=Kasse, bei dem Königl. Haupt=Zoll=Amte hieselbst, bei den Königl. Haupt=Steuer=Aemtern zu Elbing und Pr. Stargardt, bei sämmtlichen Königl. Kreis= und Kreis=Steuer=Kassen, bei der Königl. Forst=Kasse zu Pr. Stargardt, bei den Königl. Steuer=Kassen zu St. Albrecht, Dirschau, Langfuhr, Putzig, Schöneck, Tiegenhof und Tolkemit, ferner bei sämmtlichen Königl. Landraths=Aemtern und Domainen= und Domainen=Rent=Aemtern, ingleichen bei sämmtlichen Magistraten, bei den städtischen Kämmerei=Kassen, in Danzig auch noch bei den im Rathhause vorhandenen Rezepturen und im Bureau des Königl. Polizei=Directorii zu Danzig und der Königl. Polizei=Direction in Elbing eingesehen werden kann.

Besitzer verlooseter Schuldverschreibungen verlieren, wenn sie die Einlösung der letzteren in dem bestimmten Termine unterlassen, von diesem Termine ab, die Zinsen des Kapitals und müssen es sich bei späteren Einlösungen gefallen lassen, daß ihnen der Betrag der auf die fehlenden Coupons zur Ungebühr erhobenen Zinsen von dem Kapitalbetrage abgezogen wird.

Danzig, den 29. Januar 1858.

Königliche Regierung.

Vorstehendes bringe ich hiedurch zur besonderen Kenntniß des Kreises.

Danzig, den 3. Februar 1858.

No. 58/2. Der Landrath von Brauchitsch.

---

2. In der Kursache der unverehelichten Catharine Justine Weich, alias Behrendt, soll dieselbe über ihren Unterstützungs=Wohnsitz vernommen werden.

Die p. Weich soll in der Umgegend von Praust im Gesindedienst stehen und fordere ich die Ortsbehörden, in deren Verwaltungsbezirk sich dieselbe befindet auf, mir davon sofort Anzeige zu machen.

Danzig, den 2. Februar 1858.

No. 1197/1. Der Landrath von Brauchitsch.

---

3. Zur Neuwahl eines Schiedsmanns für das Kirchspiel Güttland, Stüblau, zu welchem die Ortschaften Güttland, Czattkau, Stüblau, Langfelde und Kriefkohl, gehören, steht im Kreis-Amte am 25. Februar c., Vormittags um 10 Uhr, Termin an, zu welchem sämmtliche Grund-Eigenthümer der genannten Ortschaften zum persönlichen Erscheinen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden der Wahl der Erschienenen beitreten müssen.

Die Schulzen-Aemter der genannten Ortschaften haben dies den wahlberechtigten Grund-Besitzern bekannt zu machen, und daß solches geschehen ist, binnen 14 Tagen mir zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung anzuzeigen.

Auf der Wahlliste stehen:

1) der Schulze und Hofbesitzer Cornelius Ortmann in Güttland,
2) der Deichgeschworne und Hofbesitzer Mix in Kriefkohl,
3) der Schulze und Hofbesitzer Hein in Stüblau,
4) der Hofbesitzer Eduard Wessel in Stüblau,
5) der Schulze Hasse in Langfelde.

Danzig, den 2. Februar 1858.

No. 848/1. Der Landrath von Brauchitsch.

4. Die bereits im Sommer v. J. aus Roschau entlaufenen Knechte Rudolph Berg und Martin Dehnke, deren Signalement hierunter folgt, sind ungeachtet meiner Kreisblatts-Verfügung vom 13. Oktober pr. bisher nicht ermittelt worden.

Sämmtliche Ortsbehörden werden daher nochmals angewiesen, sich der Ermittelung der beiden Genannten gewissenhaft zu unterziehen, sie im Betretungsfalle festzunehmen und mir Behufs ihrer Bestrafung per Transport einzusenden.

Danzig, den 3. Februar 1858.

No. 363/1. Der Landrath v. Brauchitsch.

Signalement.

1) Carl Rudolph Berg, gebürtig aus Braunsdorf, alt: 18 Jahre, Statur: mittel, Augen: blau, Mund: gewöhnlich, Haare: blond,

2) Martin Dehnke, gebürtig aus Klempin, alt: 21 Jahre, Statur: groß, Augen: dunkel, Nase: spitz, Mund: gewöhnlich, Haare: braun.

5. Es soll der Aufenthaltsort des Arbeiters Susnowski, alias Zisnowski, ermittelt werden.

Die Ortsbehörden des Kreises, in deren Verwaltungsbezirk sich derselbe aufhält, hat mir davon sofort Anzeige zu machen.

Danzig, den 25. Januar 1858.

No. 309/1. Der Landrath von Brauchitsch.

6. Die Jagd auf der Feldmark Krampitz ist vom 1. Januar 1858 ab auf 3 Jahre an den Schulzen Johann Wiebe in Neuendorf und den Schiffskapitain Domanski zu Krampitz verpachtet worden.

Danzig, den 26. Januar 1858.

No. 665/1. Der Landrath von Brauchitsch.

7. Die Jagd auf der Feldmark Glabitsch ist vom 1. Januar 1858 bis dahin 1864 an den Hofbesitzer Gottlieb Millack daselbst verpachtet worden.

Danzig, den 1. Februar 1858.

No. 827/1. Der Landrath von Brauchitsch.

8. Zum Zweck der genauen Feststellung des Besitzstandes der in die Rittergutsmatrikel eingetragenen Güter, fordere ich die Besitzer der im Kreise belegenen Rittergüter und der im ersten Stande vertretenen köllmischen Güter Herrengrebin, Neukrügerskampe und Stutthof auf, mir bis zum 25. Februar c. zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung eine Uebersicht mit folgenden Rubriken einzureichen:

Nro.	1. Name des Guts.	2. Vor- und Zuname des Besitzers.	3. Dauer des Besitzes, der Familie nebst dem Jahre des ersten Erwerbs.	4. Dauer des persönlichen Besitzes.	5. Flächeninhalt excl. der bäuerlichen Ländereien oder der durch Verkauf abgezweigten Parcellen.	6. Letzter Erwerbspreis, resp. Werth der Annahme aus der Erbschaft.

Danzig, den 5. Februar 1858.

No. 184/1. Der Landrath von Brauchitsch.

9. Der Knecht Eduard Schuettenhelm, dessen Signalement hierunter folgt, ist aus dem Dienste des Herrn Pohl auf Senslau wiederholt entlaufen.

Sämmtliche Ortspolizei-Obrigkeiten und Schulzenämter werden aufgefordert, auf den Entwichenen zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle per Transport hierher einzuliefern.

Danzig, den 6. Februar 1858.

No. 113/2. Der Landrath von Brauchitsch.

Signalement.

Namen, Eduard Schuettenhelm; Alter, 22 Jahre; Statur, mittel; Haare, blond; Bart, kleiner blonder Schnurrbart; Kleidung, grau-englisch-lederne Hosen, blaue Tuchjacke mit blanken Knöpfen, viereckige Mütze mit weißem Barannen-Besatz.

10. Die Schulkassenrendanten und diejenigen Schulvorsteher, welche die Schulkasse zu verwalten haben, werden an ihre Pflicht erinnert, den Lehrern das Gehalt pünktlich in den feststehenden Terminen auszuzahlen und deshalb rechtzeitig die Einziehung der Beiträge von den verpflichteten Haushaltungen zu bewirken. Kommen die Beiträge nicht pünktlich ein, so ist der Schulkassenrendant verpflichtet, die Execution gegen die Säumigen bei der vorgesetzten Behörde unverweilt zu beantragen. Sollte sich bei Klagen der Schullehrer über verzögerte Gehaltszahlung herausstellen, daß der Kassenrendant diesen seinen Obliegenheiten nicht pünktlich nachgekommen ist, so hat der Letztere eine Ordnungsstrafe zu gewärtigen.

Die Ortspolizei-Behörden haben demgemäß einzuschreiten.

Danzig, den 6. Februar 1858.

No. 847/1. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

11. Nothwendiger-Verkauf.

Das dem Oeconom Heinrich Alexander Schmidt gehörige, im Dorfe Mönchengrebin sub No. 4. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, das auf 5099 Thaler 8 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, soll Schulden halber in dem auf

den 5. Juni 1858, Vormittags 11½ Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein des Grundstücks sind im V. Bureau einzusehen.

Der seinem Aufenthalte nach nicht bekannte Realgläubiger Hofbesitzer Peter Ortmann wird zum Termin hierdurch vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Danzig, den 13. November 1857.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

V. 11715. S. 9. I. Abtheilung.

---

12. Holz-Verkauf im Grebiner Walde.

Donnerstag, den 25. Februar 1858, von Morgens 10 Uhr ab,

soll in dem Grebiner Walde

a) eine beträchtliche Anzahl Nutzhölzer, und zwar vorzügliche **Eschen-, Buchen-, Rüstern-** und **Ahornbäume** auf dem Stamm, für St. Petersburg geeignet, so wie einige große **Eichen,**

b) eine Quantität aufgeklafterte Stubben,

öffentlich versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auktion bekannt gemacht werden.

Den Käufern der Nutzhölzer steht es frei, die Stubben roden zu lassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 26. Februar d. J. im Forsthause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Kasse zu Danzig.

Von dem Auktions-Termine ab stehen Holz und Stubben für Rechnung und Gefahr des Käufers.

Danzig, den 11. Februar 1858.

Der Magistrat.

---

13. Die unverehelichte Henriette Friedel, welche in hiesiger Stadt diente und angeblich zu Martini d. J. nach Skurz verzogen sein sollte, ist dort nicht zugezogen. Ihr gegenwärtiger Aufenthalt ist unbekannt und soll ermittelt werden. —

Sämmtliche Ortsbehörden werden ersucht, mir von dem etwa bekannten Aufenthalte der p. Friedel sofort Anzeige zu machen.

Pr. Stargardt, den 23. Januar 1858.

Der Königliche Landrath.

---

14. Da die Wahlzeit des Landschafts-Deputirten Herrn Heyer auf Prangschin zu Johannis d. J. zu Ende geht, soll die Wahl eines Landschafts-Deputirten, event. die Wiederwahl des Herrn Heyer erfolgen, und habe ich hiezu in Verfolg der Verfügung der Königl. Provinzial-Landschafts-Direktion zu Danzig, vom 20. Januar c. einen Kreistag im Landschaftshause zu Danzig

auf den 11. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

angesetzt. Indem ich die Herren Kreisstände des Dirschauer Landschafts-Kreises zu demselben ergebenst einlade, mache ich auf die Bestimmungen der §§ 22. 23. 24. 25. 26. und 45. des revidirten Reglements aufmerksam.

Barlomin, den 3. Februar 1858.

Der Landschafts-Deputirte.

15. Die mehrfach vorgekommenen Beschwerden, daß die Schulzenämter nicht nach Ablauf jeden Jahres die Communal-Kassen-Rechnungen gelegt haben, veranlassen mich, die Schulzenämter und Ortsvorstände, resp. die besondern Kommunal-Kassen-Rendanten anzuweisen, die Kommunal-Kassen-Rechnungen bis ultimo Dezember 1857 aufzustellen, mit den Belägen versehen, der Gemeinde-Versammlung vorzulegen und von dieser in Bezug auf die Richtigkeit anerkennen zu lassen.

Die Rechnung ist in duplo zu fertigen und ein Exemplar mit dem qu. Anerkenntniß der Gemeinde-Versammlung versehen, zu den hiesigen Acten bis zum 1. März c. bei Vermeidung der kostenpflichtigen Abholung hier einzureichen.

Wo besondere Kommunal-Kassen-Rendanten existiren, haben die Schulzenämter diese Verfügung denselben sofort vorzulegen.

Zoppot, den 7. Januar 1858.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

16. Die unverehelichte Dienstmagd Maria Hopp aus Ohra, welche längere Zeit in Danzig in Gesindediensten gestanden und deren zeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, soll wegen Feststellung ihrer Heimathsverhältnisse hier vernommen werden.

Diejenigen Polizei-Behörden und Ortsvorstände, denen der Aufenthalt der p. Hopp bekannt sein sollte, werden daher ersucht, darüber gefälligst schleunigst hierher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 28. Januar 1858.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

17. Der Hofbesitzer Adolph Nickel in Herzberg ist zum Schlickgeschwornen für das Nieder-Revier erwählt und von mir in dieser Eigenschaft bestätigt auch vereidigt worden.

Stüblau, den 1. Februar 1858.

Der Deich-Hauptmann
Wessel.

18. Da die Bepflanzung der Wege im Werder seit mehreren Jahren sehr versäumt worden ist, so finde ich es für meine Pflicht, diesem Gegenstande für die Folge meine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. — Ich fordere demnach sämmtliche Ortsvorstände hierdurch auf, sich persönlich davon Ueberzeugung zu verschaffen, wie viel Weidenpflanzenstämme zur Bepflanzung der leeren Wegeufer, sowohl in den Grenzen der resp. Ortschaften, als auch in den Loosen des Land-, Bruch- und Butterweges erforderlich sein dürften, damit solche rechtzeitig beschafft, und im nächsten Frühjahr gepflanzt werden können.

Die Tage, an welchen die Bepflanzung der Wege vorzunehmen ist, werde ich noch später festsetzen, und die Arbeiten selbst mit Zuziehung der Revierdeichgeschwornen inspiciren.

Stüblau, den 2. Februar 1858.

Der Deich-Hauptmann.

19. Zur Verpachtung des hiesigen Pfarrkruges vom 1. April c. auf 8 Jahre, steht vor dem unterzeichneten Collegium in dem Pfarrhause hieselbst ein abermaliger Licitations-Termin, auf den 1. März c., Vormittags 10 Uhr, an, zu welchem Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen bei dem unterzeichneten Pfarradministrator eingesehen werden können.

Nieder-Prangenau, den 22. Januar 1858.

Das Pfarrkirchen-Collegium zu Nieder-Prangenau.
Folleher, Pfarradministrator.

Nichtamtlicher Theil.

20. Strohhüte zur Wäsche nach Berlin werden angenommen bei
Henriette Willatowski, Holzmarkt 20.

21. Die größte Auswahl von **Bruchbändern** (**eigener Fabrik**), **Nabelbandagen, Krampfaderstrümpfen, Klystirspritzen** für Menschen und **Pferde, Flieten, Trokarts** u. m. a. empfiehlt billigst **Robert Meding**, Breitgasse 122.
Mediz. geprüfter Instrumentenfabrikant und Bandagist.

22. Dienstag, den 23. d., Vormittags zehn Uhr, wird das Jahresfest der Enthaltsamkeits-Gesellschaft des Danziger Landkreises in der Kirche zu Gischkau gefeiert. Zur Theilnahme an demselben laden wir alle Mitglieder, so wie alle Kreiseingesessenen männlichen und weiblichen Geschlechts ohne Rücksicht auf Alter und Stand ergebenst ein.

Die Festpredigt wird von Herrn Pfarrer Karmann aus Danzig gehalten; die Gesänge sind an den Kirchthüren käuflich zu haben. Nach der Predigt wird der Jahres- und Kassen-Bericht von Herrn Pfarrer Schöw aus Gischkau erstattet und in der Sakristei die Wahl der ausscheidenden Vorstands- und Ausschuß-Mitglieder abgehalten.

Möge die Wahl des Ortes, welche diesmal den Bewohnern der Höhe den Besuch des Festes besonders erleichtert, eine glückliche sein; die Nähe der Chaussee und des Eisenbahnhofes zu Praust ist geeignet, auch vielen entfernter Wohnenden die Theilnahme möglich zu machen.

Wie sehr die Enthaltsamkeitssache der regsten und aufopferndsten Theilnahme und Hingebung bedarf, dies lehrt Jeden, der sehen will, die tägliche Erfahrung; wie sehr sie derselben werth ist, darüber haben sich sämmtliche Kirchentage in Deutschland und nicht minder eine Reihe von Staatsregierungen in Europa und Amerika nachdrücklich ausgesprochen.

Jenkau, den 2. Februar 1858.

Der Ausschuß der Enthaltsamkeitsgesellschaft.
Neumann. Schöw. H. Wessel.

23. **Gutes trockenes fichtenes Brennholz** ist auf der Krakauer Kampe bei Plehnendorf billig zu verkaufen. Fuhrwerk zu dessen Anfuhr nach der Stadt ist stets vorräthig.

24. Von einer auswärtigen Maschinen-Bau-Anstalt erhielt ich in Commission eine Sendung Häcksel-Maschinen in verschiedenen Dimensionen, nach solider Construction gearbeitet, welche ich zu Fabrikpreisen offerire. C. D. Kaemmerer,
Danzig, Speicher: „Patriarch Jacob“,
Milchkannengasse.

25. Ein tafelförm. Pianoforte v. 6 Oct. ist f. d. Preis v. 25 rtl. z. verk. b. Lose i. Stüblau.

26. **Düngergyps empfiehlt** **R. Malzahn, Langenmarkt 22.**

27. 450 Fuß 5-zöllige Bohlen, a Fuß 1 Sgr., sind zu verkaufen bei Peter Krüger, Neufähr, beim Sandkruge.

28. Ein Sohn ord. Eltern, der Stellmacher werden will, findet eine Lehrstelle beim Stellmachermeister Thaumann, Langefuhr 3.

29. Altes Zinn, Kupfer, Messing und Blei wird gekauft 2. Damm No. 3.

30. **Holz-Auktion zu Saspe.**

Dienstag, den 16. Februar 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen in dem ehemaligen Gutsbesitzer Herrn Arnold'schen Hofe zu Saspe öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

60 bis 70 Klafter grobspaltiges fichtenes Klobenholz,
20 „ 30 „ „ „ Knüppelholz,
10 „ 15 „ geputzte Reiser,
25 „ 30 „ Stubben,
20 „ 35 „ Strauch.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern am Auktionstage angezeigt. Die Abfuhr ist sehr gut und hart an der Brösener Chaussee. Der Versammlungsort der Herren Käufer ist bei Herrn Pistorius in Brösen.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

31. **Holz-Auktion am Troyl,**

jenseits dem Ganskruge.

Montag, den 22. Februar 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen in dem ehemaligen Grundstück von Hochbaum und Prey am Troyl, jenseits dem Ganskruge öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

eine Parthie 1½zöllige Dielen, von circa 30 bis 40 Fuß, 1 do. Kreuzhölzer, von 9 Fuß und darüber, 1 do. Bohlen, 9 Fuß und darüber, 1 do. Mauerlatten, circa 10,000 Fuß 2zöllige Bohlen, 12 bis 20 Zoll breit und 12 bis 30 Fuß lang, circa 30 Faden trockenes Brennholz, mehrere Haufen nutzbares Holz, 1 Parthie Streustroh und einige Haufen Heu.

Der Zahlungstermin wird am Tage der Auktion angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

32. **Auktion zu Müggau.**

Donnerstag, den 18. Februar 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen bei dem Gutspächter auf dem Gute Müggau öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

100 fette Hammel, 4 Pferde, 4 Ochsen, 3 tragende und milchende Kühe, 2 Kälber, 1 Spazier- und 4 Arbeitswagen, 1 Spazier- und 3 Arbeitsschlitten, 1 Paar Spazier- und Arbeitsgeschirre, 4 Pflüge, 3 Kartoffelpflüge, 3 eisenzinkige Eggen, 1 Mangel, 16 Stühle, Tische, Kleiderspinde, Bettgestelle, Spiegel, Bänken, Drahtsiebe, Erndteleitern und mehreres Haus-, Küchen- und Stallgeräthe.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern am Auktionstage angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

33. Es sind 10000 rtl., 5000 rtl., 4000 rtl., 1000 rtl., auf sichere Hypotheken zu begeben, ebenso auch auf sichere Wechsel nebst Unterpfand. Alles Nähere bei Deschner, Hundegasse 17.

34. **Auction zu Grebinerwald.**

Montag, den 1. März 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen

des Försters Herrn Wicht in Grebinerwald wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

20 Pferde veredelter Race, worunter 5 tragende Stuten, 2 schwarze Wagenpferde, 6-jährig, 3 Zoll, 2 junge braune, do. 4-jährig, 1 Zoll, 5 tragende schöne Kühe, 5 tragende Stärken, 2 junge Stärken, 4 Zuchtbullen, 2 junge Stiere, 3 fette Schweine, 2 große Arbeitswagen mit Zubehör, 3 beschlagene und 3 kleine Schlitten, 2 Pflüge, 2 Landhaken, 3 Paar eisenzinkige Eggen, 2 Windhunde (Hund und Hündin), 1 schöner Hühnerhund, 1 Hofhund;

ferner 1 großes Stacken mit Hau-Roggen, circa 13 Fuder, circa 30 Schock Roggen-Richtstroh, 1 großer Haufen Krummstroh;

wie auch 45 fichtene polnische Balken und ein Quantum vorzügliche Eschen-, Rüstern- und starke Eichen-Bäume auf dem Stamm.

Das lebende wie todte Inventarium ist im besten Zustande; daher empfehlenswerth.

Fremde Gegenstände dürfen **nicht** zum Mitverkauf eingebracht werden.

Der Zahlungs-Termin wird den mir bekannten Käufern am Auctionstage angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

35.

Auktion zu Schmerblock.

Donnerstag, den 4. März 1858, Vormittags **9 Uhr**, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Hofbesitzerin Frau Wittwe Enß zu Schmerblock wegen Räumung des Grundstücks öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

20 Pferde, worunter 6 Zuchtstuten, 2 Wagen-Pferde, 1 Reitpferd, 1 3-jähriger schwarzer Hengst, 1 schwarzer 3-jähriger Wallach, 4 Stück 2-jährige und 3 Stück jährige Fohlen, 22 hochtragende Kühe, 6 Stück 1-jähriges Jungvieh, 1 2-jähriger Bullen, 6 Schweine, 2 tragende Säue, mehrere große und kleine Wagen, sämmtliches Ackergeräthe 25 Satz Gebäude-Schrauben, 1 Schraubenschneidzeug, 1 Pumpenbohr nebst Zubehör, 2 Kähne, Geschirre und Sättel, Gesinde-Betten, wie vieles Haus-, Küchen- und Stallgeräth.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern am Auktionstage angezeigt; Unbekannte zahlen zur Stelle. Auf das sehr gute lebende, wie todte Inventarium werden noch besonders die Herren Käufer aufmerksam gemacht. Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

Der landwirthschaftl. Verein

zu Gemlitz versammelt sich Donnerstag, den 18. Februar, um 4 Uhr Nachmittags.

Tagesordnung: Pferdezucht. Der Vorstand.

37. Ein **Verzeichniß** meiner **Gemüse-, Gras-, Feld- und Blumen-Saamen** ist den Löbl. Dominien und Schulzenämtern des Danziger Kreises in einigen Exemplaren zugesandt und bitte höflichst, selbiges in ihrer Ortschaft zu vertheilen. Geehrte Reflektanten, denen dasselbe noch nicht mitgetheilt, werden ersucht, sich dasselbe abzuholen und mich mit reichlichen Aufträgen zu beehren, die zur Zufriedenheit ausgeführt werden sollen.

Danzig, den 13. Januar 1858. **J. G. Reiche**, Kunst- und Handelsgärtner,

Langgarter Hintergasse No. 1., im alten Logengarten.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.